

CHRONIK 2020

EMPFINGEN

mit den Gemeindeteilen **WIESENSTETTEN** und **DOMMELSBERG**

Chronik 2020



Herausgeber:
Gemeinde Empfingen
Mühlheimer Straße 2
72186 Empfingen

**Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

und schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir sind hoffentlich gut in ein neues, ereignisreiches und vor allem gesundes Jahr gestartet. Nehmen Sie sich doch einfach nochmals Zeit Rückblick zu halten – mit Ihrer Gemeinde, Ihren Einrichtungen und Ihren Vereinen.
Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Grüße aus dem Rathaus
Ferdinand Truffner
Bürgermeister

Statistik zum 01.01.2020

Zum Jahresbeginn zählt Empfingen 3.505, Wiesenstetten 464 und Dommelsberg 161 Einwohner = 4.130 Gesamt.

Januar

01. Achim Hirt, Pächter des Seeblicks kündigt seinen Pachtvertrag mit der SGE und schließt das Restaurant bereits zum 31.01.2020.

05. Bei der Hauptversammlung der Feuerwehr werden Rainer Haas und Jochen Kraft zum Hauptfeuerwehrmann befördert.



13. Die Bauarbeiten für die neue Aussegnungshalle beginnen. Die Firma Schweizer Naturstein GmbH baut die historischen Grabsteine auf dem Friedhof ab und lagert diese im Baubetriebsamt bis zur Neuordnung ein.



21. Der Gemeinderat beschließt eine neue Verwaltungsgebührensatzung, die am 1. März 2020 in Kraft tritt.

Februar

11. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umsetzung des Logos für das Ortsjubiläum 2022. Dabei werden die Jahreszahlen 772 und 2022 sowie der Schriftzug „1250 Jahre“ in das bestehende Logo eingearbeitet.



13. Die Ausschreibung nach VOB für den Neubau einer Kindertagesstätte mit Mensa wird veröffentlicht und gestartet.
17. Mit dem Abbruch der Aussegnungshalle wird begonnen. Der seitliche Zugang zum Friedhof ist nicht mehr begehbar und wird mit Bauzäunen abgesperrt. Für die Friedhofsbesucher wird ab April eine mobile behindertengerechte Toilette aufgestellt.

22. Die Hauptübung der Gesamtfeuerwehr Empfingen findet am Fasnetssamstag in der Mühlheimer Straße 68 statt.

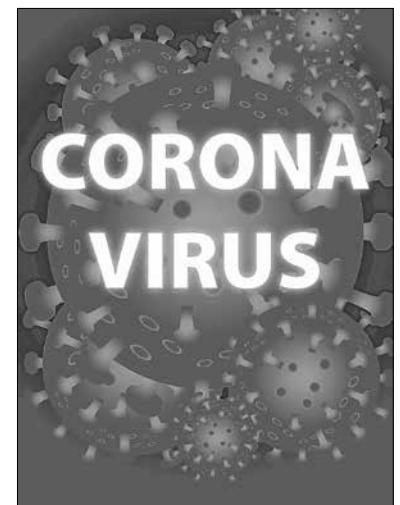
März

07. Im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts 2025 findet der Ortsspaziergang in Empfingen statt. Sehr enttäuschend, dass neben dem Gemeinderat nur 6 Bürger dabei waren.

13. Corona: Im Landratsamt in FDS wird mit allen kreisangehörigen Gemeinden vereinbart, dass ab 17.03.2020 bis einschl. 19.04.2020 (Ende der Osterferien) sämtliche Einrichtungen (Schulen, Kindergärten, Sportplätze, Spielplätze, Grillplätze, Schwimmbäder, Kirchen, etc.) wegen dem Corona-Virus geschlossen bleiben.

Daraufhin werden folgende Veranstaltungen der Gemeinde Empfingen abgesagt:

- Seniorenengossenschaft am 18.03.2020
- Jahresempfang am 19.03.2020
- Spatenstich Aussegnungshalle am 20.03.2020
- Gemarkungsputz am 21.03.2020
- dodokay am 21.03.2020
- Bürgerbeteiligung am 25.03.2020
- Kreissportlerehrung am 28.03.2020
- Gewerbeschau am 05.04.2020
- Empfinger Runde am 15.04.2020
- Es werden keine Alters- und Ehejubilare mehr besucht.
- Die Bürgermeister-Stellvertreter werden angehalten keine Hauptversammlungen etc. zu besuchen und Grußworte zu halten.



14. Auf Verfügung des Landrats bleiben Schulen und Kindergärten bereits ab 16.03.2020 geschlossen.



Die Nachbarschaftshilfe wird angeboten. Junge, gesunde Menschen können sich auf dem Rathaus melden um älteren Menschen und Menschen, die aufgrund von Vorerkrankungen besonders bedroht durch das neue Corona-Virus sind, zu helfen.

15. Ein Krisenstab kommt im Rathaus zusammen. Von 12:30 – 16:00 Uhr ist die Gemeinde Empfingen für die Notfallbetreuung der Kinder erreichbar.



15. Gemarkungsputz 2.0 findet statt. Freiwillige Helfer dürfen alleine oder in einer Gruppe von max. 2 Personen den Gemarkungsputz durchführen.

GEMARKUNGSPUTZ 2020

...ES GEHT UM DEINE GEMEINDE – AUCH TROTZ CORONA!

Es ist wieder soweit – unsere Feld- und Waldputzete steht wieder an. Trotz des Corona-Virus und der damit verbundenen Hysterie wollen wir unsere Gemarkung von der Krankheit „Müll“ befreien – helfen Sie mit:

- 1) Sie bewegen sich an der frischen Luft.
- 2) Sie können zu Ihren Mit Helfern natürlich 1 bis 2m Sicherheitsabstand halten.
- 3) Es macht Spaß gemeinsam zu arbeiten und nicht in Isolation zu versauern.

Im Anschluss an den Gemarkungsputz laden wir zu einem Handvesper in unser Baubetriebsamt in Empfingen ein.

Wann?	Samstag, 21.03.2020, 09:00 Uhr (bis ca. 12:00 Uhr)
Wo?	Empfingen – Parkplatz/Verkehrsübungsplatz Weillindstraße Wiesenstetten – Bushaltestelle DGH

Mithelfen, anpacken und unsere Gemarkung von Müll befreien, denn: Es geht um Deine Gemeinde!



16. Erster Corona Fall in der Gemeinde Empfingen wird bestätigt.

17. Zum ersten Mal findet ein digitaler Spatenstich für die Aussegnungshalle statt. Einsam und alleine übernehmen dies Bürgermeister Ferdinand Truffner und Ortsbaumeister Jochen Seibold auf dem Friedhof. Sogar das SWR 4 berichtet darüber.

20. Am 20.03.20., 21.03.20 sowie am 22.03.20 findet jeweils um 18:00 Uhr ein „Balkon-Flashmob“ statt.

Wer nicht singen und kein Instrument spielen kann, darf im Anschluss Applaus für die Musiker und alle Helferinnen und Helfer in der Krise, egal ob im Lebensmittelbereich oder in der Pflege, spenden.

Folgende Lieder werden gespielt bzw. gesungen:

1. Von Freund zu Freund – intoniert von den Musikern
2. Hohenzollern-Lied – gemeinsam mit allen Sängern und Musikern
3. Nationalhymne – gemeinsam mit allen Sängern und Musikern



20. Eine Security-Firma wird zur Durchsetzung der Verordnungen und Sperrungen in der Gemeinde eingesetzt.

24. Die neue Empfi-App geht online und steht kostenlos zum Download zur Verfügung. Push-Nachrichten sind in der Pandemie ein wichtiges Kommunikationsmittel.



27. Die Submission für den Neubau der Kindertagesstätte findet statt. Alle Gewerke können problemlos vergeben und der Kostenrahmen kann eingehalten werden.

31. Auch die Gemeinderatssitzung wird wegen der Corona-Pandemie abgesagt.

April

01. Der Aufstockungsantrag für die Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortskern III“ wird mit 350.000 € vom Land bewilligt.

03. Aufgrund der Corona-Pandemie erscheint im Innenteil des Gemeindeblättles die Sonderbeilage „Spiel + Spaß“. Diese beinhaltet kreative Malvorlagen, Spielideen und Rätsel-spaß.

18. Insgesamt spenden in der einwöchigen Blutspendeaktion in der Tälesee-Halle 537 Personen Blut.



27. Der Neubau der KITA beginnt. Der Spatenstich ist aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. Aus diesem Grund wird zu einem späteren Zeitpunkt zur Grundsteinlegung eingeladen.

28. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans „Brühlweg“ im beschleunigten Verfahren sowie den Entwurf der örtlichen Bauvorschriften gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

Mai

14. Der JKV veranstaltet aufgrund der Corona-Pandemie auf dem Verkehrsübungsplatz Weillindestraße ein Autokino. Bis zum 21.06.2020 finden täglich verschiedene Filme für Jung und Alt statt.



17. Zum ersten Mal findet der Gottesdienst im Autokino in Empfinden statt.



19. Der Parlamentarische Staatssekretär Steffen Bilger MdB ist zum Thema Ortsumfahrung zu einem Gespräch auf dem Rathaus eingeladen.

19. Einstimmig wird dem Masterplan für die Friedhöfe in Empfinden und Wiesenstetten zugestimmt. Der Masterplan soll eine „Richtschnur“ für die nächsten Jahre/Jahrzehnte darstellen, der nacheinander abgearbeitet werden kann und so Perspektiven für die Bevölkerung bietet.

29. Mit einem neuen Forschungsobservatorium geht das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) einen weiteren Schritt, um die Flugbahn und Beschaffenheit von Objekten in erdnahen Umlaufbahnen möglichst schnell, präzise und zuverlässig zu bestimmen. Für die Zukunft der Raumfahrt ist das elementar. Nur so lassen sich Zusammenstöße, zum Beispiel von Weltraumschrott mit Satelliten, vermeiden.

15 Meter hoher Rundbau mit Kuppel beherbergt künftig Teleskop mit 1,75 Metern Durchmesser.

Die Bauarbeiten für das optische Großteleskop mit dem Projektnamen MS-LART (Multi-Spectral Large Aperture Receiver Telescope, Multispektrales Empfangsteleskop) beginnen Ende Mai 2020 auf dem Innovationscampus Empfinden im Nordschwarzwald. In einem 15 Meter hohen Rundturm mit drehbarer Kuppel wird das Teleskop mit einem Primärspiegeldurchmesser von 1,75 Metern untergebracht sein. Der Innovationscampus ist für die DLR-Forschenden aus Stuttgart-Vaihingen schnell zu erreichen und bietet ideale Bedingungen für die Forschungsarbeiten. „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem dortigen Innovationscampus und der Gemeinde Empfinden und danken für die umfangreiche Unterstützung. Unser Team steht bereits in den Startblöcken, um loszulegen“, sagt Thomas Dekorsy.

Die Einweihung findet im Frühjahr 2021 statt. Das Forschungsteleskop ist das größte seiner Art in Europa.



Juni

01. Das Team der Einrichtung „Die kleinen Strolche“ informiert ab sofort die Eltern mit der KITA-Info-App. Nachrichten und Termine erhalten die Eltern kostenlos und ohne lästige Werbung direkt auf ihr Smartphone. Gerade in Zeiten von Schließungen und Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie ein wichtiges Mittel der direkten Kommunikation.



02. Die Straßenleuchten der Straßenbeleuchtungen in Empfinden, Wiesenstetten und Dommelsberg werden durch un-

sere Erzieherinnen, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht im Kindergarten „Die kleinen Strolche“ arbeiten können, mit einer Nummerierung versehen. Ziel ist es, dass bei Mängeln oder Reparaturen die Straßenleuchten konkret zugeordnet werden können. Bei Mängelmeldungen aus der Bevölkerung genügt es dann einfach die Nummer durchzugeben und die Verwaltung kümmert sich um den Rest.

03. Im Baubetriebsamt wird das System der Fa. vialytics GmbH eingeführt und die Mitarbeiter am System geschult. Mit dem vialytics-System werden die aktuellen Daten über den Straßenzustand erfasst. Hierdurch können effiziente Instandhaltungsmaßnahmen eingeleitet und die Nutzungsdauer der Straße verlängert werden. Besonders sinnvoll ist das neue System in Bezug auf die Verkehrssicherungspflichten und die Dokumentation derselben.

05. Die Gemeindeverwaltung kehrt nach der Corona-Pandemie wieder in den Normalbetrieb zu den gewohnten Sprechzeiten und ohne die Pflicht zur vorherigen Terminvereinbarung zurück.

09. Unsere Grillplätze mit Grillhütten haben wieder für die Öffentlichkeit geöffnet und können bei der Gemeindeverwaltung reserviert werden.

10. Die Erzieherinnen der KITA Kleine Strolche nähen im April bunte Gesichtsmasken, die man im Rathaus kaufen kann. Dabei ist ein Betrag in Höhe von 332,50 € zusammengekommen, den die Gemeinde für den Förderverein für krebserkrankte Kinder in Tübingen spenden wird.

26. In Zusammenarbeit mit der BW Post gibt es ab sofort „eigene Briefmarken“ aus dem Ort. Diese sind bei Fotostudio Bossenmaier erhältlich.



26. Das Sommerferienprogramm 2020 wird im Gemeindeblättle und auf der Homepage veröffentlicht.

Juli

03. Die Schließanlage in der Tälensee-Halle und im Dorfgemeinschaftshaus werden auf ein digitales Schlüsselsystem umgestellt, damit auch die Zugangskontrolle gewährleistet werden kann.



14. Der Zugang zum Tälensee wird vom Baubetriebsamt verbessert und optimiert.



21. Baubetriebsamt digitalisiert die Spielplätze mit den dazugehörigen Spielgeräten. Jedes Objekt auf dem Spielplatz wird mit einem sogenannten „NFC-Chip“ verfügt und kann durch Berührung mit dem Smartphone ausgelesen werden. Es öffnet sich automatisch ein neues Fenster im Handybrowser. Dort kann das Problem angehakt und an das Baubetriebsamt übermittelt werden. Das Ganze funktioniert zu jeder Tages- und Nachtzeit.



22. Das Landesschau Mobil ist von Montag, 29.06.2020 - Samstag, 04.07.2020, in Empfingen und den Teilorten unterwegs und hat verschiedene Beiträge aufgenommen. Die Sendetermine sind von Montag, 17.08.2020 - Freitag, 21.08.2020, in der Landesschau von 18:45 Uhr - 19:30 Uhr im SWR Fernsehen.

Außerdem wird der Beitrag am Samstag, 22.08.2020, von 18:15 Uhr - 18:45 Uhr im SWR Fernsehen ausgestrahlt - spannende Beiträge sind das Ergebnis.



28. Bürgermeister Ferdinand Truffner ehrt mit Stefan Günther vom DRK Empfingen im Auftrag des Blutspendedienstes Baden-Württemberg 12 Empfänger Bürgerinnen und Bürger für mehrfaches Blutspenden. Neben der Ehrennadel überreichte er ein Geschenk der Gemeinde.

Für 10-maliges Blutspenden

Frau Alisa Widmann
 Frau Bianca Linder
 Frau Daniela Stengel
 Frau Vanessa Hauser
 Frau Veronika Hinger
 Herr Waldemar Schuldais

Für 25-maliges Blutspenden

Herr Bernd Saur
 Frau Katrin Steim

Für 50-maliges Blutspenden

Herr Alwin Steimle
 Herr Ronald Baiker

Für 75-maliges Blutspenden

Herr Albert Fritz

Für 100-maliges Blutspenden

Herr Friedhelm Brändle



28. Xaver Kleindienst wird am 28.07.2020 für 40-jährige Gemeinderatzugehörigkeit geehrt.

Er ist nicht nur im Gemeinderat engagiert, sondern hat von Anfang an (seit 22. Juni 1980) weitere Positionen eingenommen:

Seit 1980 im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft – der wohl immer die schnellste Sitzung in der Region abhält, ebenso lange Beirat der Julius-Bauser-Stiftung, seit 1991 im Partnerschaftsausschuss, seit 1997 im Technischen Ausschuss, von 2004-2007 2. Bürgermeister-

Stellvertreter, seit 2008 1. Bürgermeister-Stellvertreter, seit 2018 dann auch im Ausschuss des Zweckverbandes KOMPASS81 IKG und zahlreiche Arbeitskreise und Besprechungsrunden.



28. Der Gemeinderat beschließt die Konzeption für das Ortsjubiläum – natürlich unter Vorbehalt der Corona-Krise und der Finanzierbarkeit.

31. Brachfläche in der Mühlheimer Straße 10 wird entwickelt – Barrierefreies Wohnen mit ambulanter Pflege in der Ortsmitte Empfingens. Durch den Verkauf des ehemaligen „roten Hauses“ in der Mühlheimer Straße 6 an EXPOLOGISTIK GmbH konnte nun mit dem Inhaber Thomas Lamsfuss und seinem Geschäftspartner Thomas Schindler aus Baden-Baden unter Vermittlung von Bürgermeister Truffner eine Konzeption für die Bebauung der freien Grundstücke erfolgen.

Neben einer Tiefgarage sollen rund fünf bis sieben Wohnungen, abhängig vom Wunsch der Wohnungsgröße, für den Mietwohnungsmarkt entstehen. Weiter konnte mit der Katholischen Spitalstiftung Horb am Neckar und deren ambulantem Pflegedienst ein Partner für die ambulante Altenpflege für das Gebäude und deren Bewohner gewonnen werden.

August

05. Am 28.04.2020 beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Parkdauer auf den Parkplätzen am Weiherplatz (55 Stück zzgl. 1 Behinderten-Parkplatz) sich auf 4 Stunden werktags (Mo-Fr zwischen 8 und 18 Uhr) begrenzt. Dies wird ab sofort umgesetzt.

07. Bürgermeister a.D. Albert Schindler wird in kleinem aber feierlichen Rahmen die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Dies war ursprünglich beim Jahresempfang am 19. März 2020 geplant. Allerdings musste diese Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden.



09. Die Gemeinde Empfingen hat eine Bürgerinitiative. Sie setzt sich stark für die Nordumgehung ein.

12. Nach 29 Jahren im Rathaus Empfingen und fast 41 Jahren im öffentlichen Dienst verabschiedete Bürgermeister Ferdinand Truffner die langjährige Mitarbeiterin Adelinde Hellstern. Ihre aktive Tätigkeit endet zwar erst am 30.09.2020, jedoch aufgrund des zahlreichen Resturlaubs und gut gefüllten Überstundenkontos darf sich Frau Hellstern bereits zum 14.08.2020 aus dem Rathaus in die passive Altersteilzeit verabschieden.

29. Die geplante Bürgerveranstaltung im Rahmen des „Interkommunalen Gewerbegebiet Kompass 81“ wird abgesagt und ins „Digitale“ verlegt. Die Videos werden am 12.11.20 auf unserer Homepage veröffentlicht.

Die Eigentümer der Flurstücke im geplanten Gewerbegebiet KOMPASS81 werden über die geplanten städtebaulichen Entwicklungen und über die ermittelten Grundstückswerte informiert. Diese Veranstaltung wird aufgrund der Corona-Pandemie auf zwei Veranstaltungen in der Tälesee-Halle aufgeteilt.

September

10. Der Pop up Store im Rathaus wird eröffnet. Aus den Hitradio Antenne 1 Werbebannern des Hitradio Antenne 1 Feiertags wurden Taschen bei der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e.V. recycelt. Diese hätten wir eigentlich bei der Gewerbechau am 05.04.2020 vor dem Rathaus verkauft, die Corona-bedingt leider abgesagt wurde.

13. Das italienische Restaurant „Da Devis“ in Empfingen schließt. Die Gemeinde Empfingen verliert einen weiteren Gastronomiebetrieb, noch dazu in zentra

Oktober

01. Die Empfi-App ist nun in ihrer finalen Fassung im App-Store/bei Google-Play abrufbar – neue und erweiterte Inhalte stehen entsprechend ab sofort zur Verfügung. Bereits

installierte Empfi-Apps werden durch ein Update aktualisiert und erhalten die neue Benutzeroberfläche. Push-Nachrichten können zwar auch weiterhin nur auf dem Sperrbildschirm gelesen werden, die Auflistung der Push-Nachrichten in der App wird aber für das nächste Roll-Out vorbereitet.



19. Die Corona-Pandemie schlägt zurück: Die Zahlen steigen rasant an. Sämtliche Veranstaltungen müssen erneut abgesagt werden. Die privaten Feiern sind auf eine Personenanzahl von 10 oder zwei Haushalten begrenzt.



19. Ausbau Backbone-Netz/Glasfaser-Ausbau beginnt. An Feldwegen werden Glasfaserbauarbeiten durchgeführt. Die Zuschussanträge für den Ausbau in den Gewerbegebieten sind gestellt und wir hoffen natürlich auf zeitnahe Genehmigung. Parallel ist der innerörtliche Ausbau entlang des Backbone-Netzes in der Detailplanung.



Ab KW 44 (witterungsbedingt) wird mit den Verlegearbeiten der Leerrohren in offener Bauweise von Ortseingang Domselsberg nach Wiesenstetten begonnen. Die Trasse verläuft auf gemeindeeigener Fläche (Feldweg) und auf Landes-/Kreiseigentum – baubedingt kann es aber zu Einschränkungen kommen.

November

02. Aufgrund der steigenden Infektionszahlen müssen Restaurant, Bars, Clubs, Kneipen sowie Kosmetikstudios, Massagepraxen, Tattoo-Studios wieder schließen. Schulen und Kindergärten bleiben geöffnet. Kontakte werden auf das Minimum reduziert. Aufenthalt in der Öffent-

lichkeit mit maximal 2 Haushalten, höchstens 10 Personen.
15. Als eine von wenigen Gemeinden fand der Volkstrauertag in Empfingen natürlich unter den Corona-Auflagen auf dem Friedhof statt. Allerdings musste der Festzug von der katholischen Kirche zum Friedhof leider abgesagt werden.

Dezember

01. Katharina Blossl beginnt auf dem Empfinger Rathaus und übernimmt die Arbeit in Kämmerei und Hauptamt.



01. Zum ersten Mal gibt es in der Gemeinde Empfingen das Projekt „Empfinger Weihnachtsfenster“.

Alle 24 Fenster werden von Empfinger Firmen, Privatpersonen oder Vereinen belegt.

07. Bürgermeister Ferdinand Truffner ehrt langjährige Mitarbeiterinnen in Form eines Ehrungs-Frühstücks im Sitzungssaal. Corona-bedingt konnte dieses Jahr keine Weihnachtsfeier der Gemeinde erfolgen, an welcher die traditionellen Ehrungen der Mitarbeiter ein Höhepunkt gewesen wären. Bürgermeister Ferdinand Truffner bedankte sich mit einer Aufmerksamkeit der Gemeinde für die jahrelangen treuen Dienste.

Auf dem Bild von links nach rechts:

- Heidrun Gaus (Betreuungskraft Schule) für 10 Jahre bei der Gemeinde Empfingen
- Elisabeth Gaus (Raumpflegerin Schule) für 20 Jahre bei der Gemeinde Empfingen
- Sylvia Fischer-Bok (Sekretariat Schule) für 10 Jahre bei der Gemeinde Empfingen
- Brigitte Binder (Gemeindekasse) für 40 Jahre im öffentlichen Dienst.
- Sarah Welte (KiTa kleine Strolche) für 10 Jahre bei der Gemeinde Empfingen



07. Im Rahmen einer Ortsbegehung zu ELR und Sanierungsgebiet besucht Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, MdL vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, gemeinsam mit Katrin Schindeler, hiesige CDU-Landtagskandidatin, den Teilort Wiesenstetten.



11. Der Weihnachtsmarkt rund um das Rathaus Empfingen muss Corona-bedingt abgesagt werden. Nichtsdestotrotz möchte die Gemeinde etwas Budenzauber unterm Weihnachtsbaum entfachen. Mit dem Imbisswagen der Schaustellerfamilie Rappenecker aus Betra möchte die Gemeinde bis Weihnachten Kulinarisches wie Crepes, Flammkuchen, Würstel oder Magenbrot anbieten.

15. Die Aussegnungshalle wird fertiggestellt. Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Einweihung im kleinen Rahmen per Video-Aufnahme am 17.01.2021 statt.

16. Aufgrund der immer noch steigenden Infektionszahlen gilt zunächst bis einschl. 10 Januar 2021 der Winter-Lockdown.

16. Aufgrund des diesjährigen Böller-Verbots gibt es in diesem Jahr dafür einen Vereins-Kracher. 2020 darf dieses Mal nicht mit Böllern und Raketen verabschiedet werden. Dafür darf man das „Böller-Geld“ gerne an einen örtlichen Verein spenden und somit einen nachhaltigen „Knaller“ zünden.

24. Online Gottesdienst pünktlich zu Weihnachten. Der Online Gottesdienst zu Heiligabend kann auf YouTube angeschaut werden.

Statistik zum 31.12.2020

Zum Jahresende zählt Empfingen 3.534, Wiesenstetten 472 und Dommelsberg 170 Einwohner = 4.176 Gesamt.

Die Gemeinde wächst somit um 46 Einwohner.

Freud und Leid 2020

Geburten 2020:	49
Todesfälle 2020:	45

Jubilare 2020

Goldene Hochzeit:	10
Diamantene Hochzeit:	9
Eiserne Hochzeit:	2
80. Geburtstag:	36
85. Geburtstag:	26
90. Geburtstag:	12
95. Geburtstag:	2

Berichte der Vereine und Einrichtungen

Hinweis

Die abgedruckten Beiträge wurden seitens der Vereine bis zum Redaktionsschluss eingereicht. Für den Inhalt der Berichte sind die Vereine verantwortlich.

Jugendreferat

Ausführender Träger des Jugendreferats Empfingen ist das Erzb. Kinderheim Haus Nazareth Sigmaringen. Im Jahr 2020 fand im März eine Kooperation mit Frau Carmen Ruppert (Präventionstrainerin) statt. Gemeinsam wurde ein Info-Elternabend veranstaltet über das Thema „Wie erziehe ich mein Kind stark und selbstbewusst“. Kurz darauf stand plötzlich unser alltägliches Leben still. Das Erzb. Kinderheim Haus Nazareth musste auf diese neuen Umstände reagieren. So wurden schnell Notfall-Hotlines eingerichtet und in Umlauf gebracht. Des Weiteren versucht das Jugendreferat den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen per E-Mail oder auch durch Telefonate aufrecht zu erhalten. Auch musste das geplante Kinder- und Jugenddorffest aufgrund der Pandemie abgesagt werden. In den Sommerferien fand gemeinsam mit der Grundschule Empfingen und dem Jugendreferat eine „Lernbrücke“ für Kinder statt.

Im Oktober 2020 gab es im Jugendreferat ein Personalwechsel und Beatrice Mayle übernimmt die Stelle von Maria Vitale. Die Kontaktdaten für das Jugendreferat sind wie folgt: E-Mail-Adresse: jr.empfingen@haus-nazareth-sig.de
Telefon Büro: 07485/977524

Grundschule

Das Jahr 2020 war in der Schule über weite Strecken geprägt von der Corona-Pandemie. Der Lockdown im März führte zu Homeschooling mit wöchentlichen Aufgabenpaketen, mehrmaligen Videokonferenzen und regelmäßigen Telefonaten mit den Schülerinnen und Schülern. Mit Hilfe des großen Engagements der Eltern und der Lehrerschaft konnte diese Herausforderung gemeistert werden. Alle Beteiligten schätzten in der Folge umso mehr den Präsenzunterricht, der im späten Frühjahr möglich wurde. Für den Unterricht und die Nachmittagsbetreuung unter Pandemiebedingungen erarbeitete die Schulleiterin Susanne Kökert ein umfassendes Hygienekonzept: versetzte Anfangs- und Schlusszeiten des Unterrichts, unterschiedliche Eingänge für die Jahrgangsstufen, versetzte Pausenzeiten, Neugestaltung des Ganztags und strikte Einhaltung der Regeln.

Der Lockdown wurde von Hausmeister Stefan Perk dazu genutzt, den Schulfluren einen neuen Anstrich zu geben. So erstrahlten bei der Schulöffnung die weißen Wände samt farbigen Akzenten in neuem Glanz.

In den letzten zwei Wochen der Sommerferien konnten unter der Leitung von Luisa Schweikert Lernbrücken an der Schule angeboten werden. Ziel war es, Schülerinnen und Schüler im Lesen, Schreiben und Rechnen zu fördern, damit sie gut in das neue Schuljahr starten konnten. Durch die kleine Gruppengröße war eine gezielte und individuelle Förderung möglich. Auch die Unterstützung durch die Schulsozialarbeiterinnen Frau Vitale und Frau Mayle war sehr gewinnbringend.

Unter dem bundesweiten Motto „Jugend trainiert – gemeinsam bewegen“ wurde an der Empfänger Grundschule am 30. September ein sportlicher Aktionstag durchgeführt. Jede Jahrgangsstufe durfte sich auf dem Sportplatz an ver-

schiedenen Stationen sportlich betätigen. Dabei konnten die Kinder ihr koordinatives Geschick und die körperliche Fitness schulen. Nach erfolgreicher Teilnahme wurden die Schülerinnen und Schüler mit einer Teilnehmerurkunde belohnt.



Am 20. November fand am bundesweiten Vorlesestag ein Vorlesewettbewerb der dritten und vierten Klassen statt. Die teilnehmenden Kinder wählten bei der Vorbereitung eine Textstelle aus einem Buch aus und übten fleißig das Lesen. Besonders achteten sie auf flüssiges, gut betontes und fesselndes Vorlesen. Schließlich lasen sie circa fünf Minuten lang vor und es bereitete allen Zuhörern große Freude, in die Geschichten einzutauchen. Jeder Vorleser erhielt einen Applaus und eine wertschätzende Rückmeldung der Zuhörer, was beim Lesevortrag besonders gut gelungen war sowie eine Teilnehmerurkunde. In den vierten Klassen wurden außerdem in einer geheimen Wahl drei Lesekönige ermittelt. Am 7. Dezember stand der Eingangsbereich der Schule im Mittelpunkt. Die Schule beteiligte sich an der Aktion „Empfänger Weihnachtsfenster“ und gestaltete mit allen Klassen bunte und leuchtende Fenster.

Seit 10. Dezember ist Birgit Armbruster die offizielle stellvertretende Schulleiterin an der Grundschule.



Werkrealschule

Derzeit besuchen 49 Schüler/Innen die WRS Empfingen, 17 Schüler in Kl. 5b, 17 in Kl. 6b und 15 in Kl. 7b.

Das Jahr 2020 startete noch wie gewohnt, im Februar überraschte die 6b im Anschluss an die schulische Fasnetsfeier ihre Lehrerin bei ihrer Hochzeit.

Mitte März schlossen die Schulen, wir stellten auf digitalen Unterricht um. So saßen die Schüler morgens vor ihren Laptops mit Headsets auf den Köpfen und konnten per Video

weiterlernen. Die geplante Autorenlesung im März musste leider abgesagt werden.

Ab 17. Juni wurde der Präsenzunterricht klassenweise wieder aufgenommen, die Schüler erhielten im Juli wie gewohnt ihre Zeugnisse. Herr Baiker überreichte die Sozialpreise.

Zu Beginn des neuen Schuljahrs waren alle Schüler wieder im Schulgebäude, allerdings mit klassenweise versetzten Pausen, Trennungen auf dem Pausenhof sowie an der Bushaltestelle und unterschiedlichen Eingängen. Unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen besuchte die 7b in der kurzen Zeit der Lockerungen Herrn Dopp in seinem Garten, wo wir Wissenswertes über Kakteen und andere Sukkulenten erfuhren. Für die Schüler war dies besonders, weil ein Jahr voller Einschränkungen hinter ihnen lag.



Musikschule

Was für ein Jahr!

Das Jahr 2020 wird bei der Musikschule Empfingen als das „Jahr der leisen Töne“ eingehen.

Für den 20. März 2020 war unser öffentliches Jahreskonzert geplant. Es sollte eine Hommage an Beethoven werden, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wurde. Doch dann kam der große Lockdown. Die Welt war zum Stillstand gekommen durch dieses kleine gemeine Virus, das seither alles beherrscht.

Wochenlang gab es nur noch online Unterricht über skype, Telefon, E-Mail. Individuell wie es zu jedem Schüler passte. Die Musikschule lag im Dornröschenschlaf und wartete auf den Befreiungskuss, um zu neuem Leben zu erwachen. Endlich, im Mai, war es dann soweit: mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept an der Hand durfte mit Einzelunterricht wieder gestartet werden. So zogen endlich wieder Töne durch unser Haus! Seither wird desinfiziert und gelüftet und wir haben es bisher auch geschafft, keine Corona Fälle im Haus zu haben.

Nach den Sommerferien war der Zulauf an neuen Schüler/innen im Instrumentalunterricht leider sehr verhalten, wie landauf landab an anderen Musikschulen auch. Die Unsicherheit wie es weitergeht, ist für viele Eltern zu groß... ist doch auch Kurzarbeit für viele Menschen leider Selbstverständlichkeit geworden. Aus der Krise haben wir jedoch auch gelernt, dass Onlineunterricht durchaus auch seine Berechtigung und Chance hat. So haben wir diese Möglichkeit nun auch ins reguläre Unterrichtsangebot übernommen. Für Anfänger und jüngere Kinder auf jeden Fall ungeeignet, für ältere Schüler und Erwachsene jedoch eine durchaus attraktive Alternative.

Wie es 2021 weitergeht? Was wir planen? Wir wissen momentan nur was wir wünschen: wir möchten einfach nur für unserer Schüler/innen da sein! Musik ist ein so wichtiges Mittel, um in Krisenzeiten mit sich selbst gut umzugehen. So wollen wir alles dafür tun, dass bald wieder eine „Normalität“ einkehrt, in der wir wieder gut miteinander leben können.

Bücherei

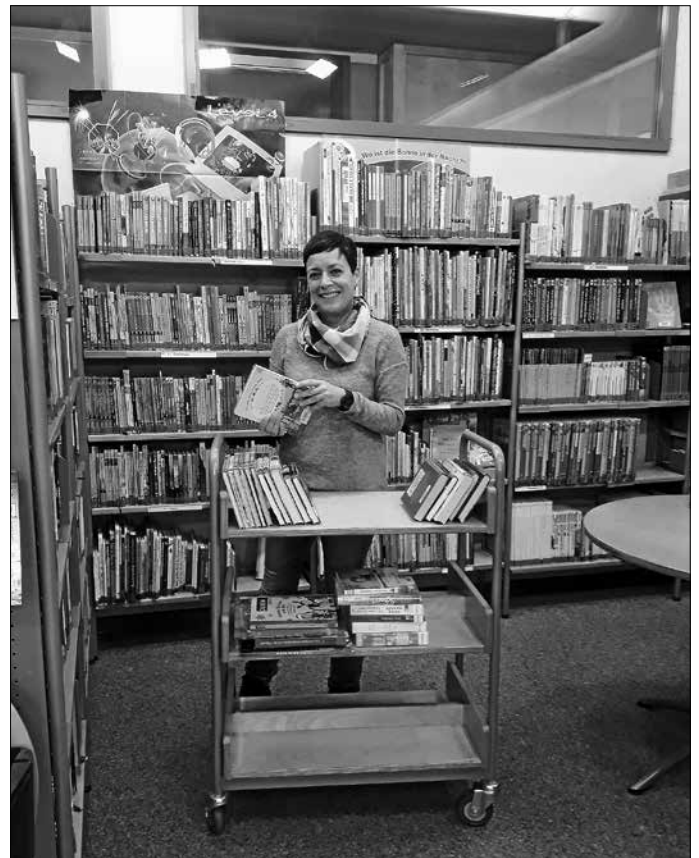
Die Gemeinde- und Schulbücherei Empfingen im Erdgeschoß der Schule erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Seit September 2020 können die Leser/innen auch Toniefiguren und Tonieboxen ausleihen, was von unseren kleineren Lesern sehr begrüßt wurde. Der gesamte Medienbestand (Bücher, Spiele, CDs, DVDs, Toniefiguren und –boxen und Zeitschriften) beläuft sich auf insgesamt rund 9.050 Medien. Dieser kann online im Web-OPAC auf der Homepage der Bücherei über empfinden.de eingesehen werden. Hier ist es auch möglich, nach Titel, Autor oder Sachthemen zu recherchieren und ausgeliehene Medien selbst zu verlängern.

Die Bücherei organisiert auch verschiedene Veranstaltungen wie Vorlesestunden, Autorenlesungen, Ferienprogramm, Bastelworkshops, Spielenachmittag und weitere Aktionen für Kinder und Erwachsene, die leider in diesem Jahr nicht alle stattfinden konnten. Aktuelle Infos zu anstehenden Aktionen finden Sie ebenfalls in unserem Web-OPAC unter „Veranstaltungen“.

Im November 2020 durfte die Bücherei Janina Donisi als neue Mitarbeiterin begrüßen. Sie wird zukünftig in der Ausleihe und auch bei Veranstaltungen tatkräftig mitwirken und ihre Ideen mit einbringen.

Die Bücherei ist seit 1998 immer mittwochs und donnerstags für Ausleihen geöffnet und kann von allen Bürgern, egal welchen Alters, gerne genutzt werden. Ein Besuch lohnt sich!



Seniorenbeirat

Voller Tatendrang und gut vorbereitet hatten die Mitglieder des Seniorenbeirates der Gemeinde für das neue Jahr Veranstaltungen, gesellige Zusammenkünfte und Ausflüge für die älteren Bewohnerinnen und Bewohner unseres Dorfes geplant. Leider ließ die alles einschränkende Pandemie ab Februar 2020 keines solcher Events mehr zu. Erfolglos traf sich der Beirat trotzdem immer wieder zu Sitzungen, um auszuloten, was eventuell doch möglich sein könnte. Der Besuch beim Zuckerbäcker in Langenenslingen, gemeinsame Mittagessen, Spiele- und Adventsnachmittag - alles musste abgesagt werden. Insbesondere das Verbot der regelmäßigen RollstuhlAusfahrten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der beiden Pflegehäuser halten alle für sehr bedauerlich. Auch eine Unterstützung in anderer Form, z.B. einkaufen, war nicht erlaubt. Lediglich das Projekt DATIV, das den bejahrten Mitmenschen die Scheu vor PC, Tablet oder Smartphone nehmen soll, konnte im kleinen Rahmen fortgesetzt werden; die ersten 32 „Schülerinnen und Schüler“ haben Grundkenntnisse am PC erlangt und sind jetzt in der Lage, auf diesen aufzubauen.

Alle Mitglieder erhoffen sich fürs neue Jahr wieder mehr Möglichkeiten für soziale Kontakte und wünschen gute Gesundheit!



Lenkungskreis Asyl

Integrationsprojekt „Begegnung“

Ende 2015 nahm Empfinden 30 syrische und 12 nigerianische Flüchtlinge auf. Über den Lenkungskreis "Asyl" haben ehrenamtliche Helfer in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Kirchen die vornehmlich jungen Männer zwischen 17 und 42 Jahren betreut. Sprachkurse, Integrationskurse, Familiennachzug, Behördengänge, Arztbesuche, Einführung von Patenschaften, Wohnungssuche, schulische und berufli-

che Weiterbildung waren an der Tagesordnung. Inzwischen gehen viele von ihnen ihren eigenen Weg und die "Hilfe zur Selbsthilfe" zeigt gute Ergebnisse. (siehe Tagespresse).

Anfang 2020 waren 35 Syrer in Empfinden wohnhaft. Durch Wegzug sind es 2021 nur noch 25 Syrer. Bei den Nigerianern waren es anfangs 7 Personen, jetzt nur noch 5 Personen. Alle sind beschäftigt und können für ihren Unterhalt selbst sorgen. Eine Sprechstunde wurde auf ehrenamtlicher Basis angeboten und dankend angenommen. Corona hat die Zusammentreffen allerdings eingeschränkt. Das gute Netzwerk des Lenkungskreis und das bestehende Integrationsprojekt bietet allen Flüchtlingen weiterhin gute Kontaktmöglichkeiten.

Die Sprechstunde und viele private Kontakte bleiben auch 2021 bestehen. Wer Hilfe braucht, weiß wohin er sich in Empfinden wenden kann.

Allen ehrenamtlichen Helfern sei hiermit gedankt. Wir freuen uns mit allen, die sich ein gutes privates Umfeld aufgebaut haben.

Kreisvolkshochschule Außenstelle Empfinden

168 Volkshochschulen mit ihren rund 650 Außenstellen in Baden-Württemberg bieten ein vielfältiges und wohnortnahes Weiterbildungsangebot für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Die vhs-Außenstelle in Empfinden ist eine von insgesamt dreizehn Außenstellen der Kreisvolkshochschule Freudenstadt. Seit Herbst 2013 leitet Manuela Egeler mit großem Engagement die vhs vor Ort in Empfinden. Stets ist sie auf der Jagd nach aktuellen und neuen Trends in der Weiterbildung sowie nach engagierten Dozentinnen und Dozenten. So startete das Frühjahrssemester 2020 vielversprechend, bis der Lockdown im März infolge der Coronapandemie auch das vhs-Kursleben in Empfinden schon nach vier Wochen zum Erliegen brachte. Im Juni durfte der Unterrichtsbetrieb unter Einhaltung von eigens erstellten Hygienekonzepten wiederaufgenommen werden. Der erneute Lockdown im November brachte das Herbstsemester nach sechs Wochen zum Erliegen – für die Außenstellenleitung, das KvhS-Team und natürlich für die Kursteilnehmenden und Lehrkräfte eine nervenstrapazierende und unglückliche Entwicklung. Insgesamt waren 50 Veranstaltungen für das Jahr 2020 geplant. Das zeigt, dass das vhs-Weiterbildungsangebot in Empfinden eine hohe Nachfrage hat. Die statistische Auswertung im Frühjahr 2021 wird dann Aufschluss geben, wie viele Kurse mit welcher Teilnehmerzahl unter den erschwerten Bedingungen tatsächlich realisiert werden konnten. Schon jetzt steht allerdings fest, dass die sehr guten Zahlen von 2019 (355 Teilnehmende in 38 Veranstaltungen mit 600 Unterrichtseinheiten) nicht erreicht werden.

Für das Frühjahrssemester 2021, das nach aktuellem Stand am 22. Februar starten soll, hat die vhs-Außenstelle in Empfinden 15 Kursangebote aus den Bereichen Gesundheit, Fitness und Entspannung geplant. Trotz der aktuell angespannten Situation blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und auf das Jahr 2021.

Stets aktuelle Informationen bietet die Homepage der Kreisvolkshochschule unter www.vhs-kreisfds.de. Dort ist auch die direkte Online-Anmeldung rund um die Uhr möglich. Telefonische Auskunft sowie Anmeldung unter: 07441 920 1444 und per E-Mail an: empfinden@vhs-kreisfds.de.

Freiwillige Feuerwehr Abt. Empfingen

Zur Jahreshauptversammlung traf sich die Feuerwehr Empfingen traditionell am 05.01.2020 im Feuerwehrgerätehaus. Die Totenehrung wurde in diesem Jahr musikalisch von Mitgliedern der Feuerwehrkapelle umrahmt, was von Kreisbrandmeister Frank Jahraus nochmals hervorgehoben wurde, da die Empfänger Feuerwehrkapelle im Landkreis ein Novum ist.

Wie jedes Jahr wurden die zahlreichen Berichte und Reden nacheinander vorgetragen. Schriftführer Philipp Wolf und Jugendwart Michael Hipp zeigten mit einem gemeinsamen Powerpoint-Bericht, dass Berichte durchaus lebendig sein können.

2019 gab es bei den Aktiven zehn Neumitglieder, davon vier als Seiteneinsteiger und sechs aus der Jugendwehr, die übernommen wurden. Das Leistungsabzeichen in Gold haben in der Feuerwehr Empfingen abgelegt: Fabian Baiker, Tim Hellstern, Marc Link, Alexander Molitor, Peter Schmid, Simon Teichert, Philipp Wolf, Jannies Wiechert und Manuel Kreidler.

Am Fasnetssamstag bei der Hauptübung zeigten die Feuerwehrkameraden aus Empfingen und Wiesenstetten, zu was sie in der Lage sind und wie es in der Realität zugehen kann. Jürgen Briegel hatte bei dieser Übung die Einsatzleitung, er hatte diese auch ausgearbeitet. Die Brandannahme sah vor, dass durch einen technischen Defekt im Gebäude Mühlheimer Straße 68 ein Brand entstanden ist. Im Gebäude, das wegen einer starken Rauchentwicklung nur mit Atemschutz begehbar ist, befinden sich noch mehrere Personen. Menschenleben waren in Gefahr.

Auch das DRK war mit einem Fahrzeug und fünf Mann vor Ort und übernahm die Verletzten, insgesamt neun Personen.

Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr nicht zu gefährden, wurde der Übungsbetrieb und alle weiteren Aktivitäten des Jahres 2020 aufgrund von Corona eingestellt.

So schließen wir das Jahr 2020 mit dem Wahlspruch:

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“, bleiben Sie gesund.

Freiwillige Feuerwehr Abt. Wiesenstetten

Das Jahr 2020 begann noch ganz normal mit der Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Empfingen.

Am Fasnetssonntag beteiligten wir uns bei der DGH-Fasnet mit Bauarbeiter „Einen Tag auf der Baustelle“ doch wie erwartet lief auf der Baustelle so einiges schief!

Als am Fasnetssamstag, 22.02.2020, die traditionelle Hauptübung der Gesamtfeuerwehr stattfand, ahnte noch niemand, dass dies die letzte gemeinsame Übung für 2020 sein würde, denn danach breitete sich das Corona Virus nicht nur in Deutschland sondern weltweit aus.

Am 13.03.2020 wurde in den Feuerwehren im LK FDS zum Schutz vor der weiteren Ausbreitung und um die Einsatzfähigkeit zu gewährleisten der Übungsbetrieb bis auf weiteres eingestellt. Hoffnung gab es nach den Sommerferien, als wir unter strengen Verhaltens- und Hygienevorschriften den Übungsbetrieb in kleinen Gruppen wieder aufnehmen konnten. Die Freude hielt nicht lange. Wir mussten auf Grund der stark steigenden Infektionszahlen am 31.10.2020 den Übungsdienst für den Rest des Jahres wieder einstellen. Unser 21. Tag der offenen Tür mit Schlachtplatte Ende Oktober musste abgesagt werden und auch unsere kameradschaftlichen Treffen fielen alle der Pandemie zum Opfer.

Bei Einsätzen wurde natürlich weiter, unter strengen Hygienevorschriften, schnelle Hilfe geleistet. Ich denke das Jahr

2020 wird als besonderes Jahr in die Feuerwehrgeschichte eingehen, in dem gleich zweimal der Übungsdienst eingestellt werden musste!

Erfreulich ist, dass die Abt. Wiesenstetten trotz Corona immer einsatzbereit bleiben konnte und alle soweit gesund oder wieder gesund das Jahr überstanden haben!

Glückwünsche zum runden Geburtstag konnten wir Berthold Fischer 50, Ricco Blecher 30, Tobias Renz 40 und Bernd Lachenmaier 50 überbringen.

Wir wurden 15 Mal zu Einsätzen alarmiert.

Die Mannschaftsstärke: 24 Mann Aktiv, 2 Mann Altersabteilung

Somit beende ich meinen Bericht als Abt. Kommandant mit dem Wahlspruch:

Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr



Mit der Heckwarnbeklebung an allen Fahrzeugen wurde 2020 ein weiterer Schritt für mehr Sicherheit bei Einsätzen und Übungen im Straßenverkehr umgesetzt!

Freiwillige Feuerwehr – Jugendfeuerwehr

Das Jahr 2020 begann für die Jugendfeuerwehr traditionell am 5. Januar mit der Hauptversammlung.

Am 22. Februar beteiligten wir uns als Verletzte an der Hauptübung der Abteilung Empfingen.

Aufgrund der aktuell noch anhaltenden Corona-Pandemie, fanden im Jahr 2020 nur sieben Gruppenabende statt, bei denen der Löschangriff im Vordergrund stand. Aber auch Spiel und Spaß und Knotenkunde waren Themen, die behandelt wurden.

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2021 baldmöglichst wieder üben dürfen und mit mindestens der alten Mannschaftsstärke weitermachen können.

Ich schließe meinen Bericht mit dem Wahlspruch: Ohne uns wird es brenzlig.

Katholische Kirchengemeinde St. Georg, Empfingen

Überblick: 1.848 Gemeindemitglieder, 17 Taufen, 1 Hochzeit, 28 Beerdigungen

01.01.: Festliche Messfeier und Neujahrsempfang

06.01.: Sternsinger sind unterwegs; Orgelkonzert „In

Dir ist Freude“ mit Peter Pehl-Burger

23.02.: Fasnetsonntag im Gemeindehaus

Corona, und alles wird anders!

21.03.: Corona-Lockdown: Absage aller Gottesdienste; Beerdigungen nur auf dem Friedhof; Taufen nur als Einzeltaufen, Trauungen in Abhängigkeit der Corona-VO, Absage bzw. Verschiebung von Feiern in das nächste Jahr

01.04.: Pfarrsekretärin Carmen Schneiderhan nimmt ihren Dienst auf.



05.04.: Pfarrgemeinderatswahl ohne Präsenzwahl;

1.623 Wahlberechtigte; 13,12% Wahlbeteiligung (163 Online; 50 Briefwahl)

20.04.: Kirchendachsanierung: Schifdach, Fenster im Kirchenschiff, Notsicherungsarbeiten an der Natursteinfassade.

09.05.: Gottesdienste finden mit Hygieneschutzmaßnahmen wieder statt

17.05.: ökumenischer Gottesdienst, gefilmt in der St. Georg-Kirche zusammen mit Pfarrer Chr. Gruber und Dekan A. Halter, wird als „Gottesdienst im Autokino“ gesendet, 3 weitere Termine folgen

17.06.: Konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates

25.07.: Entpflichtung von Diakon Karl Gemeinder nach fast 20-jähriger Tätigkeit

20.09.: Erstkommunionfeier in Empfingen aufgeteilt in zwei Messfeiern für 27 Kinder

28.09. – 05.10.: Studienreise an die Amalfiküste

Ab November: Erfassen der Gottesdienstteilnehmer; Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Schutz während des gesamten Gottesdienstes; kein Gemeindegesang

01.11.: Absage Gräberbesuch an Allerheiligen

02.11.: Gottesdienst in Empfingen an Allerseelen im Gedenken an die Verstorbenen im letzten Jahr

Weihnachten: Absage der Kinderkrippenfeier an Heilig Abend; Christmetten und Messfeiern finden statt; Gottesdienstbesucher müssen sich anmelden.

Der ökumenische Wortgottesdienst an Heilig Abend sowie die ökumenische Andacht zum Jahreswechsel, vorbereitet von Diakon E. Wurster, Pfarrer Chr. Gruber und Dekan A. Halter, werden Online gestellt.

Kirchengemeinde St. Stephanus, Wiesenstetten

Über 20 Sternsinger waren Anfang des Jahres 2020 unterwegs, um für Kinder aus dem Libanon zu sammeln.

Beim Neujahrsempfang mit Jahresrückblick der Vorsitzenden Judith Schäfer mit Bildern aus 2019 und gemütlichem Beisammensein wurden die Bastelfrauen nach über 30-jähriger Tätigkeit verabschiedet.

Die Kirchengemeinderatswahl am 22. März konnte wegen Corona nur als Briefwahl stattfinden. Dabei wurden Gabi Zanker, Mechthilde Kreidler, Denis Wiechert, Diane Schork und Petrina Wiechert in den neuen Kirchengemeinderat gewählt. Die konstituierende Sitzung fand aufgrund der Krise erst im Juni statt. Gabi Zanker wurde hier zur ersten Vorsitzenden gewählt. Seit Januar unterstützt Michaela Reimann als Kirchenpflegerin die Kirchengemeinde.

Nachdem es zur Osterzeit lange keine Gottesdienste gab, waren der Familiengottesdienst im Juli auf dem Kindergartenelände, und die ökumenischen Auto-Kino-Gottesdienste – darunter einer in St. Stephanus aufgenommen – echte „Highlights“.

Erstkommunionen und Firmungen in der SE Horb fielen wegen Corona aus. Die 4 Erstkommunionkinder aus Wiesenstetten konnten jedoch in St. Georg in Empfingen mitfeiern.

Das große Projekt „Orgel“ fand in 2020 seinen Höhepunkt. Nach 11 Jahren Unterstützung des Orgelbaufördervereins und 1 Jahr Arbeit der Firma Wiedenmann wurde im November die neue Orgel eingebaut und intoniert. So konnte am 4. Advent die Orgelweihe mit Weihbischof Johannes Kreidler stattfinden.

Nach der Orgelweihe fanden auch zur Weihnachtszeit aufgrund der Corona-Krise keine weiteren Gottesdienste mehr statt.

Trotzdem erfreuten die Krippenspielkinder die Gemeinde mit einem digitalen Corona konformen Krippenspiel und selbstgemachten Kerzenlichtern.

Weitere Bauprojekte waren die Sanierung des Pfarrgemeindehaus-Giebels und einem Teil des Kirchendachs.



Fördergemeinschaft St. Georg

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 unser Engagement fast total ausgebremst. Die Mitgliederversammlung im April musste abgesagt werden. Unser Besuchsdienst bei Geburtstagen unserer älteren Mitglieder musste eingestellt werden. Ab Oktober nahmen wir diesen Besuchsdienst wieder auf – Glückwünsche mit einer kleinen Aufmerksamkeit nur an der Haustüre.

Angesichts der weiter steigenden Corona-Zahlen müssen wir ab Januar 2021 die Besuche wieder einstellen, werden aber für die Gratulation zu Geburtstagen einen anderen Weg finden.

13,00 € - es ist erstaunlich was man mit diesem Jahresbeitrag und Spenden alles bewirken kann. Die FG St. Georg übernimmt jedes Jahr für die Pfarrgemeinde St. Georg einen anteiligen Abmangel der Sozialstation Horb in Höhe von ca 1.800 €. Die FG St. Georg besucht die älteren Mitglieder bei Geburtstagen – jedes Jahr ca. 160 Besuche. Für die Mitglieder übernimmt die FG St. Georg Empfingen den Investitionskostenanteil bei pflegerischen Hausbesuchen der Sozialstation, dies pro Tag einmal. Bei täglich 1,39 € sind dies im Monat bei 31 Tagen 43,09 €.

Für die Pfarrgemeinde St. Georg organisiert die FG St. Georg mit einem Betreuungsteam den Grunddienst in der Wohnanlage Haus am Kehlhof.

Für die Empfinger Schule hat die FG St. Georg einen jährlichen Sozialpreis gestiftet.

Wir sind ein mildtätiger und caritativer Verein, der für seine Mitglieder in Empfingen, aber auch für alle Bürgerinnen und Bürger in Empfingen da ist, dies für einen kleinen fördernden Jahresbeitrag von nur 13,00 Euro.

Wir hoffen, dass wir in 2021 die Mitgliederversammlung nachholen können.

Orgelbauförderverein Wiesenstetten

2020 war das bedeutendste Jahr in der Geschichte des Orgelbaufördervereines.

Trotz massiver Einschränkungen durch Corona konnte das satzungsgemäße Vereinsziel: „Finanzielle Unterstützung der Kirchengemeinde bei der Neubeschaffung einer Orgel“ durch den OBFV in 2020 erreicht werden.

Absoluter Höhepunkt der bisherigen Vereinsaktivitäten war somit die Einweihung der neuen Orgel am Sonntag, den 20.12.20. Im Rahmen einer feierlichen Messe wurde die neue Orgel von Weihbischof Johannes Kreidler und Diakon Ewald Wurster und unter Begleitung von Organist Dennis Wiechert eingeweiht.

Der OBFV hat unter Führung des 1. Vorsitzenden Thomas Wiechert in einem Zeitraum von nur 11 Jahren in der kleinen Kirchengemeinde mit diesem Projekt über eine Gesamtsumme von 180.000 € ein Werk zur Freude der Kirchenbesucher für viele Jahrzehnte geschaffen.

Ein Projekt in dieser Größenordnung zu finanzieren war jedoch nur durch stetige, jahrelange Arbeit zu realisieren. Dies waren hauptsächlich die Bewirtung der Maschinenringversammlung im Frühjahr, die Organisation des Zwiebelbeedafestes im September sowie das Adventsevent mit Kabarett. Letztlich war diese Erfolgsgeschichte aber nur möglich durch die treuen Mitglieder des OBFV, durch großzügige Spender und die Unterstützung der vielen Helfer des Vereines seit 2009.



Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrer Gruber stellte im Januar beim Empfinger Frühstück die Jahreslosung „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ vor. Kurz darauf fand die Ökumenische Bibelwoche zum Deuteronomium (5. Buch Mose) statt. Die Bibelwoche endete mit einem „gemeinsam feiern“-Gottesdienst, der für alle 3 Kirchengemeinden (Mühlheim-Empfingen-Renfritzhausen) stattfand.

Es gibt gute Gründe zum „Gemeinsam feiern“, denn es tut gut und ist für uns Christen wichtig, dass wir anderen Christen begegnen, im Gottesdienst, bei einer Bibelwoche und auf andere Weise. „gemeinsam feiern“ möchte dies ermöglichen, beim Kaffee vor dem Gottesdienst, mit entsprechenden Elementen im Gottesdienst, beim Mittagessen nach dem Gottesdienst. Doch plötzlich kam Mitte März der Corona-Shutdown, und das Gemeindeleben stand still. Nicht einmal mehr die Ostergottesdienste konnten stattfinden. Pfarrer Gruber und sein Organisationsteam ergriffen ohne zu zögern die Initiative und erstellten ökumenische Online-Gottesdienste, die im Autokino und auf YouTube gezeigt wurden und großes Interesse fanden.



Autogottesdienst am Pfingstsonntag auf dem Parkplatz beim Sportgelände



Pfarrer Gruber, Diakon Wurster und Dekan Halter beim letzten Autogottesdienst, der in der Stephanus Kirche in Wiesenstetten aufgezeichnet wurde

Als die Präsenzgottesdienste ab Juni wieder möglich wurden, nahmen wir sehr gerne das Angebot von Dekan Alexander Halter und der Kath. Kirchengemeinde an, sonntagabends in St. Georg zu feiern. Die Kapelle ist für Abstandsregeln einfach zu klein. Daher sind wir der kath. Seelsorgeeinheit Empfingen – Dießener Tal sehr dankbar für diese großzügige Gastfreundschaft. Ökumenisch ist viel gewachsen in diesem Jahr, was sich nicht zuletzt im ökumenischen Online-Gottesdienst zu Heiligabend und zum Jahreswechsel zeigte.

Vereinsgemeinschaft

Mit den Vorbereitungen für das Dorffest war die Leitlinie zum Jahresgeschehen vorgegeben. Doch das Corona-Virus machte die Planungen zunichte und hatte dem Jahreshöhepunkt den Boden entzogen.

Infolge stark veränderter Vereinslandschaft in der Gemeinde waren sich die Vereinsvorsitzenden des Dachverbandes in Übereinstimmung mit Bürgermeister Ferdinand Truffner darin einig, dass die Grundlagen für einen „Alleinstellungsanspruch“ der acht „Stammvereine“ nicht mehr gegeben sind und sich die Vereine nach Auflösung der Vereinsgemeinschaft einzeln in die Vereinslandschaft einbringen. Dieser Beschluss wurde zum Jahresende umgesetzt. Das bisher von der Vereinsgemeinschaft verwaltete Lagergebäude beim Festplatz ging an die Gemeinde zurück, das eingelagerte Inventar wurde teilweise der Gemeindeverwaltung übertragen und im Restbestand unter den Vereinen aufgeteilt. Die Auslösung der verbleibenden Haushaltsmittel obliegt noch den Vereinen.

Damit ist die 1962 gegründete Vereinsgemeinschaft Geschichte.



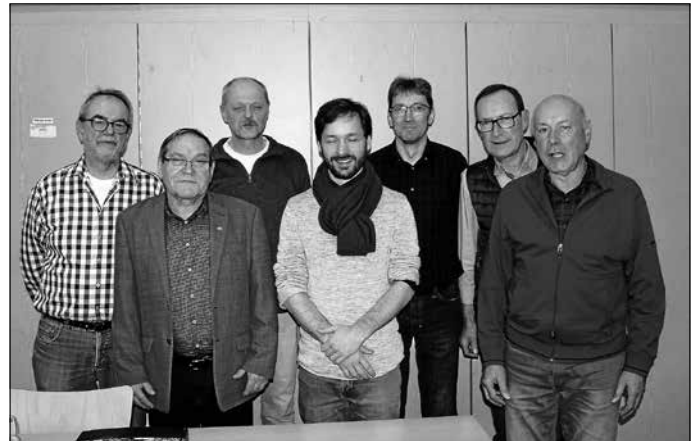
In Geschlossenheit

Auch künftig werden die acht Vereine in Unabhängigkeit zu ihrer öffentlichen Verantwortung für die Dorfgemeinschaft stehen.

Männergesangverein Empfingen

Mit der Verschmelzung der bislang eigenständigen Chöre von Empfingen und Mühlheim in den neu gebildeten Gesamtverein MGV Empfingen-Mühlheim mit einer einheitlichen Vorstandschaft aus Elmar Prantl (1. Vorsitzender), Roland Walter (2. Vorsitzender/Protokollführer) und Alwin Steimle (Kassier) wurde das Vereinsjahr eröffnet. Die vormaligen Kassierer Arthur Däuble (Mühlheim) und Horst Neuendorf (Empfingen) beendeten ihre Tätigkeit nach 49- bzw. 40-jähriger Tätigkeit und Claus Haubold stellte den Vorsitz

aus der vormaligen Empfinger Eigenständigkeit nach 12 Jahren für Neuwahlen zur Verfügung.



Neue Vereinsriege

Mit dem Corona-Virus wurden die Planungen des neuen Chorleiters Konstantin Heieck vereitelt. Das verhängte Auftrittsverbot brachte die traditionelle Sichelhenke, das 25-jährige Jubiläum der „Sängerfreundschaft Hohenzollerisches Unterland“, die Gestaltung der Konfirmation, das Weihnachtssingen in der Mühlheimer Kilians-Kirche und das Singen am Volkstrauertag zu Fall. Lediglich die Ehrungen für Horst Neuendorf, Erhard Schweizer und Claus Haubold für 50, 40, 20-jährige Singtätigkeit konnten „im Stillen“ vorgenommen werden. Während der zwangsläufigen Ruhephase verstarb unser aktiver Sänger Josef Walter.

Musikverein Empfingen

Der Musikverein Empfingen hatte das schwere Jahr 2019 hinter sich gebracht. Wir mussten den frühen Tod unseres 1. Vorsitzenden Hartwig Molitor verkraften und dann noch die Bekanntgabe unseres Dirigenten Uwe Wagners über seine berufliche Veränderung. Aber es ist uns gelungen, für das Jahr 2020 eine gute Basis zu schaffen.



Die intensive Suche nach einem neuen Dirigenten war erfolgreich.

Wir konnten Carl-Michael Birk aus Dornhan-Busenweiler als neuen Dirigenten des Musikvereins Empfingen gewinnen. Carl-Michael Birk wollte ab April den Taktstock übernehmen, aber die Corona-Pandemie hat uns Mitte März gezwungen, den Probebetrieb komplett einzustellen. Mitte

September durften wir dann unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen in der Täleseehalle unseren Probe-

betrieb mit unserem neuen Dirigenten wieder aufnehmen. Allerdings nur bis Ende Oktober, dann folgte der zweite Corona-Lockdown.

Die Jugendarbeit musste im März auch komplett eingestellt werden. Im Laufe des Jahres konnte so nach und nach teilweise der musikalische Unterricht gemäß der Corona-Verordnungen wieder stattfinden.



Trotz allem hatten wir noch einen Erfolg zu verzeichnen.

Bei unserer Generalversammlung, die auf Grund der Corona-Pandemie erst am 26.09.2020 stattfand, wurde unser neuer 1. Vorsitzender Sven Schneider gewählt.

Sven Schneider ist seit 2012 aktives Mitglied beim Musikverein Empfingen und spielt die Bassklarinetten.

Musikverein Wiesenstetten

Eines war im Jahr 2020 wie immer – es begann mit der 5. Jahreszeit, an der wir mit Unterstützung unserer Shitbulls bei vielen Fasnetsumzügen in der Region teilnahmen. Für die DGH-Fasnet wurde ein vielfältiges und buntes Programm von den Akteuren aus dem Ort sowie von den Gästen der Narrenzunft Fischingen zusammengestellt, welches die Gäste begeisterte.

An einem umzugsfreien Sonntag besuchten wir unseren Musikkameraden Aaron, der sich bei einem Verkehrsunfall schwer verletzte, und spielten ihm im Krankenhaus in Tübingen ein Ständchen zur Genesung.

Im März fand unsere Generalversammlung statt, bei der Maren Kurtz als neue Schriftführerin gewählt wurde.

Eine Woche später sollte ein Festakt zum Kreismusikfest stattfinden, das im Jahr 2020 zum 95-jährigen Bestehen des Musikvereins Wiesenstetten von uns ausgerichtet werden sollte. Der Festakt sowie unser Maifest konnten jedoch aufgrund der Corona-Krise im Jahr 2020 leider nicht stattfinden.

Auch die geplanten Auftritte bei örtlichen Vereinen, befreundeten Musikvereinen und Festen in der Region mussten abgesagt werden.

Als es mit der Corona-Krise bergauf zu gehen schien, haben wir im Spätsommer die Gelegenheit genutzt und eine Feierabend-Hockete mit musikalischer Unterhaltung veranstaltet, einen Auftritt bei der Brauerei Schimpf in Remmingsheim wahrgenommen sowie die Schlachtplatte ToGo angeboten.

Leider mussten wir jedoch unser Konzert im Dezember als musikalischen Höhepunkt des Jahres sowie das Spielen von Weihnachtsliedern an Heilig Abend wiederum aufgrund der Corona-Krise absagen.



Kulturgemeinschaft

Am 11. Januar wurden die Fasnetsbündel aufgehängt und der Narrenbaum vor dem Rathaus aufgestellt. Am gleichen Abend fand das Narreneinsammeln statt. Am 10. Februar fiel unser Narrenbaum dem Sturm Sabine zum Opfer. Nachdem ihm ein gebührender Abschied und die letzte Ehre erwiesen wurde, hatte man kurzerhand einen Ersatz-Narrenbaum geschmückt und aufgestellt.

Die E'pfenger Narren waren beim Jubiläumsumzug in Hochdorf, beim Narrentreffen in Bad Cannstatt, beim Landschaftstreffen Bodensee-Linzgau-Schweiz in Pfullendorf samt der Schneller-WM (an der die E'pfenger Kneller antraten), beim Ringtreffen in Weitingen, beim Jubiläumsumzug in Dettingen und am Fasnets-Dienstag in Bisingen vertreten. Die Saiswaldhexen und das Hofballett besuchten darüber hinaus die Hexenbälle und Brauchtumsabende in Wachendorf, Bildechingen, Mühringen, Salzstetten, Grünmettstetten, Holzhausen, Fischingen, Weitingen, Dettingen, Owingen, Vöhringen, Betra und Untertalheim. Das Mini- und Jugendballett traten bei Kinder- und Jugendshowtanznachmittagen in Owingen, Ergenzingen, Horb, Dettingen und Weitingen auf. Alle Garden sind auch bei der E'pfenger Fasnet aufgetreten und haben das Programm bereichert.

Am 15. Februar fand zum 67. Mal der Bunte Abend statt.

Am 19. Februar lud Ministerpräsident Kretschmann zum närrischen Staatsempfang in Stuttgart ein, bei dem die Kulturgemeinschaft vertreten war.

Am Ruaßiga Dauschdig beteiligten sich einige E'pfenger Hästräger bei der Schulbefreiung „Narren en d'r Schul“. Ab 12 Uhr jagten die Rußhexen traditionsgemäß die „Weißen“. Abends fand das Spektakel vor dem Rathaus statt.

Am Fasnets-Samstag wurde der Kinderball in der Tälesee-Halle veranstaltet.

Am Fasnets-Sonntag folgte der Umzug „Nei da Flegga“, der mit vielen verschiedenen Fasnetsgruppen, Cliques und Kameradschaften die „Original E'pfenger Flegga- und Strossafasnet“ präsentierte. Nach der „Gaudi en da Halle“ mit Programm auf der Bühne, fand zum ersten Mal eine Verlosung eines Preisgeldes für die schönste Gruppe, die am Umzug teilgenommen hat, statt. Anschließend wurde im Dschunzelt gefeiert.

Am Rosenmontag waren etliche Gruppen der Zunft beim alljährlichen „Bettla em Flegga“ unterwegs.

Am Fasnets-Dienstag wurde nach dem letzten Umzug "Da Flegga Nei" die Fasnet im Kehlhof mit der Einschläferung der Saiwaldhexen beendet.

Am 8. März fand im DGH in Wiesenstetten die Frühjahrsversammlung des Trachtengaus Schwarzwald statt. Die Trachtenkapelle spielte zur Eröffnung, Werner's schnelle Eingreiftruppe kümmerte sich um die Ausgabe von Essen, Getränken sowie Kaffee und Kuchen und das Hofballett bewirtete die Gäste.

Am 3. Juli fand eine Sitzung der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer-Narrenzünfte unter Corona-Bedingungen per Skype statt.

Am 4. September hielt die Kulturgemeinschaft ihre Jahreshauptversammlung ab, in der neben verschiedenen Ehrungen von Vereinsmitgliedern der langjährige Zunftmeister Thomas Joachim nach 16 Jahren Amtszeit verabschiedet wurde. Er wurde zum Ehrenzunftmeister ernannt und ihm wurde die Landesehrennadel verliehen. Des Weiteren wurde die Vorstandschaft von der Versammlung neu gewählt. Die Nachfolger sind Patrick Kolb, Fabian Walter, Timo Gfrörer und Dennis Drawing.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind leider alle weiteren geplanten Veranstaltungen in diesem Vereinsjahr ausgefallen.



Radfahrverein

Bericht Rennsport

Die Rennsporttruppe kam 2020 Corona-bedingt nur auf ein Dutzend Renneinsätze. Erst in der 2. Jahreshälfte fanden wieder vereinzelt Radrennen statt, wenn auch ohne Meisterschaften auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene. Allein Elias Henninger als Jüngster konnte als Mitglied des U15-Landeskaders bei den Deutschen Meisterschaften starten. Der heimische Interstuhl-Cup fand in abgespeckter Form statt, Seniorenfahrer Markus Brenner schaffte es hier bei jedem seiner Renneinsätze auf das Treppchen. Moritz Henninger und Nils Schwendemann starteten zusätzlich noch in der Radbundesliga und waren im gesamten Bundesgebiet im Einsatz. Mit 3 neuen Sportlern hat die Truppe nochmal Zuwachs bekommen und alle hoffen auf viele Renneinsätze im neuen Jahr.

Bericht Breitensport (Radtreff)

Auch für den Radtreff war das Jahr 2020 von der Corona-Pandemie geprägt. Wegen Kontaktbeschränkungen konnte der gewohnte Saisonstart zunächst nicht stattfinden. Erst im Juni war dies mit begrenzter Teilnehmeranzahl möglich. Die Ausfahrten fanden in 2 Leistungsgruppen statt, von denen die Gegend um Bickelsberg und das Dießener Tal als neue Regionen erkundet wurden.

Die Herbstausfahrt führte dieses Jahr nach Niedersonthofen. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage wurde die Ausfahrt jedoch zur Herbstwanderung umfunktioniert. Der Geselligkeit und dem Spaß an der Bewegung in der Natur

tat dies jedoch keinen Abbruch. Nach der Anfahrt mit PKW ging es nicht mit Mountainbikes sondern Wanderschuhen in die Bergwelt des Allgäus rund um den Niedersonthofener See und den Alpsee. Wie jedes Jahr endete die Saison mit der Zeitumstellung auf die Winterzeit.



Bericht Kunstrad



Sogar im Corona-Jahr konnten kleine Erfolge verbucht werden. Kreismeister wurden Ronja Hellstern und Madeleine Milz. Charlotte Bantle konnte erst bei der Bezirksmeisterschaft der Junioren an den Start gehen und belegte Platz 2, gleichzeitig wurde der Durchgang des Müller-Reisen-Cups gewertet. Ronja fuhr in ihrer Klasse auf Rang 2 und Madeleine auf Platz 1. Beim Durchgang der Ba-Wü-Serie belegte Charlotte Rang 5. Mit den Ba-Wü-Juniorenmeisterschaften am 08.03. sollte dann das Wettkampffahr 2020 mit einem 8. Platz für Charlotte schon wieder zu Ende sein.

Weiter ging es mit einer Anzahl von Corona-Verordnungen für und gegen ein Training, einem Hin und Her bezüglich Trainingsrelevanz. Dennoch hielten sich alle Mädels auch in der hallenfreien Zeit mit Online-Teams-Training oder Vorgaben der Kadertrainer fit.

Leider konnte 2020 keinerlei Miteinander stattfinden, selbst das Training fand zum großen Teil nur innerhalb der Familien statt.

Schützenverein

Für die Mitglieder des Schützenvereins sollte das Jahr 2020 im März mit der alljährlichen Hauptversammlung beginnen. Allerdings mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie diese erst mal auf unbestimmte Zeit verschieben. Genauso musste die im März anstehende Sportlerehrung des Sportkreises Freudenstadt in der Tälesee-Halle, dessen Mitveranstalter wir waren, abgesagt werden. Somit begann das Jahr sehr ruhig und weitere Absagen von Wettkämpfen, Schützentagen und Veranstaltungen für unsere Schützen und Sommerbiathleten folgten. Die Bewirtung im Schützenhaus jeden Freitagabend und Sonntagmorgen konnten und durften wir nicht mehr anbieten und somit waren wir zunächst, wie viele andere Vereine, zum Abwarten gezwungen.

Zur Normalität konnten wir das ganze Jahr nicht zurückkehren, jedoch war ab Mai unter Corona-Bedingungen der Schieß- und Trainingsbetrieb sowie der sonntägliche Frühschoppen wieder möglich. Ebenso wurden wieder sportliche Wettkämpfe ausgetragen, jedoch nur im eigenen Schützenhaus als Fernwettkampf ohne Gegner.

Im August nahmen wir wieder am Sommerferienprogramm der Gemeinde teil und konnten 11 Jungen und Mädchen begrüßen, die allesamt ihren Spaß hatten.

Runde Geburtstage in dieser Zeit feierten unsere Mitglieder Wolfgang Drowing, Hans-Peter Baiker und Alois Doler, allerdings waren leider keine gewohnten Feste möglich.

Drei Todesfälle hatte der Schützenverein im Jahr 2020 zu beklagen. Diese sind unsere passiven Mitglieder Dietrich Gerhardt und Franz Ladenburger und zuletzt unser Ehrenmitglied und ehemaliger 1. Vorstand Lorenz Rebmann.

Allerdings konnten wir uns in dieser schwierigen Zeit auch über 10 Neumitglieder freuen.

Im September konnten wir unter Corona-Bedingungen die Jahreshauptversammlung nachholen. Hierzu stellte uns die Kulturgemeinschaft Narrenzunft/Trachtengruppe ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Es wurden alle Ämter wiederbesetzt.

Der 1. Vorstand Andreas Seifer informierte auch über die anstehenden Umbau- und Sanierungsarbeiten des Schützenhauses.



Hauptversammlung unter Corona-Bedingungen

Den Abschluss des Jahres bilden in der Regel das Vereinswanderpokalschießen sowie der Kameradschaftsabend mit Adlerschießen. Leider mussten auch diese beiden Veranstaltungen abgesagt werden und das Schützenjahr endet ruhig und mit der Hoffnung auf baldige Normalität.

Sportgemeinschaft

Fußball

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht ein spannendes Jahr für die Abteilung Fußball der SG Empfingen. Den Startschuss ins neue Jahr bildete wie immer der Hallencup. Neben einem voll besetzten und sehr erfolgreichen Aktiven-Turnier konnten auch in allen Jahrgängen der Jugend tolle Turniere gespielt werden.

Anschließend waren die Aktiven in der Rückrunde gefordert, die allerdings durch den Beginn der Corona-Pandemie unterbrochen wurde. Sowohl die 1. Mannschaft, als auch die 2. Mannschaft lagen zu diesem Zeitpunkt auf Platz 1 in ihren jeweiligen Ligen, was auch gleichzeitig das Endresultat der Saison war. Somit gelang der 1. Mannschaft der Aufstieg in die Landesliga und die 2. Mannschaft konnte in die Kreisliga A aufsteigen.



Nach der Sommervorbereitung verlief der Start in die neuen Ligen für beide Mannschaften vielversprechend, bis im Herbst die Runde wieder unterbrochen werden musste. Dies galt ebenso für die Jugendmannschaften, die in diesem Jahr leider nur wenige Monate ihrem Hobby nachgehen konnten. Die Abteilung Fußball bedankt sich gerade aufgrund dieses schwierigen Jahres bei allen Trainern, Helfern und Unterstützern.

Turnen

Auch im Jahr 2020 gab es drei Frauensportgruppen (Ü40, Ü50 und Ü60), zwei Step-Aerobic-Gruppen, und drei Kindersportgruppen (Eltern-Kind-Turnen, Vorschulturnen und Geräteturnen).

Eltern-Kind-Turnen:

Bei dieser Gruppe wird einmal wöchentlich in der Täleseehalle für Kleinkinder ein Sport- und Bewegungsparcours von den Eltern aufgebaut und betreut.

Vorschulturnen (Tigerturnen)

In der Schulturnhalle werden die Turntiger in einer Gruppe im Vorschulalter mit verschiedenen sportlichen Angeboten von qualifizierten Übungsleitern betreut. Diese Gruppe stellte zu Beginn der Sommerferien den Übungsbetrieb ein, da sich keine Übungsleiter für die Fortführung der Gruppe fanden.

Geräteturnen:

In dieser Gruppe werden Kinder und Jugendliche in der Schulsporthalle an unterschiedlichen Sportgeräten (Barren, Schwebebalken) fachmännisch angeleitet und unterstützt.

Frauensport:

Bei den fünf Frauensportgruppen gab es im Jahr 2020 neben den sportlichen Übungsstunden nur wenige außersportliche Aktivitäten. Wegen der Corona-Pandemie wurden viele Sportstunden außerhalb der Turnhallen durchgeführt. Jahresausflüge, Wanderungen, Geburtstagsfeiern mussten in diesem Jahr leider ausfallen.

Aktivitäten 2020:

Aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 fand keine der bisherigen Abteilungsaktivitäten wie Frauentreffen, Kino-mobil und Frauensportabend statt.

Jedoch bot die Abteilung Turnen am 21.08.2020 auf der Terrasse des Seeblicks ein Kabarett-Abend mit Dietlinde Elsässer an.

An diesem lauen Sommerabend konnte die Abteilung 40 Gäste begrüßen. Dietlinde Elsässer bot ein kurzweiliges Programm mit lustigen und auch nachdenklichen Einlagen an. Die Bewirtung übernahm die Turnabteilung der SG Empfingen mit kühlen Getränken und kleinen Snacks.

In diesem Corona-geprägtem Jahr war es eine willkommene Abwechslung unter freiem Himmel bei herrlichem Sommerwetter.



*Ausschuss Turnabteilung (Yannika Wannemacher, Ute Rikken, Sabine Schuklies-Brändle, Janina Donisi, Susanne Eger, Cornelia Maier, Ellen Wannemacher, Andrea Schmider, Ramona Surgalla, es fehlen: Kerstin Zimmermann, Stefanie Basler, Bianca Bok
Foto: Jürgen Baiker*

Tischtennis

Die Tischtennisabteilung hat in der Runde 19/20 mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb teilgenommen. Die Erste wurde Achter in der Bezirksklasse Süd und die Zweite Vierte in der Kreisliga B Süd. Ende des Jahres rangierte die Erste auf dem neunten Tabellenplatz und die Zweite auf dem fünften Platz in ihrer Liga.

2020 beteiligte sich die Abteilung mangels Masse nicht mehr am Sommerferienprogramm der Gemeinde.

Die Meisterschaften der Aktiven wie auch das Hobbyturnier fielen der Corona-Krise zum Opfer.

Das Tischtennisjahr endete traditionsgemäß mit einer kleinen Wanderung mit anschließender Einkehr. Im Rahmen dieses Beisammenseins wurden auch die besten Spieler der Saison 19/20 geehrt. Andreas Schindler stand in der Ersten und Mathias Baiker in der Zweiten an erster Stelle.

Ausdauersport

Die Abteilung Ausdauersport ist unterteilt in drei Sparten:
Crosstraining
Jedermannsturnen
Volleyball

Crosstraining:

Wir sind um die 30 Jahre und trainieren mittwochs um 19:00 Uhr in der Schulturnhalle in Empfingen.

Nach dem Aufwärmen machen wir ein Zirkeltraining, welches aus Kraft-, Ausdauer-, Beweglichkeits-, Schnelligkeits- und Koordinationsübungen bestehen kann. Jeder kann die Anzahl der Wiederholungen an sein eigenes Fitnesslevel anpassen.

Bei Interesse könnt ihr euch gerne im Voraus bei uns melden und nähere Informationen einholen oder ihr schaut einfach vorbei.

Ansprechpartner: Florian Mock

Jedermannsturner:

Für alle Sportbegeisterte (ca. 40 – 70 Jahre), die sich fit und gesund halten wollen.

Schwerpunkte sind funktionale Gymnastik zur Stärkung der Muskulatur, Herz- / Kreislauftraining und Koordinationsübungen.

Übungsabend am Mittwoch ab 20:00 Uhr in der Tälensee-halle.

Ansprechpartner: Siegfried Hellstern und Thomas Aigeldinger

(beide zertifizierte Trainer C Breitensport mit dem Profil Fitness und Gesundheit für Erwachsene)

Volleyball:

Alle, die Spaß am Volleyballspielen haben, dürfen gerne am Freitag ab 19:30 Uhr in der Schulturnhalle mitspielen.

Nach einem Aufwärmspiel und evtl. Techniktraining wird dann der Rest des Übungsabends Volleyball gespielt.

Ansprechpartner: Thomas Aigeldinger



Mannschaft bei der Teilnahme an einem Mixed-Turnier

Aktivitäten 2020:

Aufgrund der Corona- Pandemie mussten viele der geplanten Aktivitäten ausfallen.

Folgende Aktivitäten sind aber dennoch durchgeführt worden.
17. Januar Jahresabschluss der Jedermannsturner bei Sportkamerad Wolfgang Bossenmaier

3. März Abteilungsversammlung in der Pizzeria da Devis mit anschließendem Bilderabend

1. August Tennistag der Abteilung auf dem Tennisgelände der TC Empfingen

Tennisclub Empfingen

Auch im Zeichen von Corona wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Nachdem die Platzbestellung im neuen „Schlamm-Verfahren“ schon unter Auflagen durchgeführt werden musste - spielte man im vergangenen Sommer lediglich eine „Corona-Ersatz-Runde“. Spielen war nur unter Auflagen mit einem abgestimmten Hygienekonzept möglich.

Auch sonst wurde deutlich weniger gespielt - dennoch blickt Sportvorstand Michael Amon mit Zuversicht in die Zukunft. Im nächsten Jahr werden einige Jugendliche sowohl die Damen- als auch die Herrenteams verstärken können. Die Vereinsführung wurde weiter verjüngt - Katharina Maier (Schriftführer) und Marco Schmat (Kassier) sind ab sofort mit dabei um die Belange des Clubs mitzugestalten. Das Amt des Vereinsvorsitzenden wurde durch eine Satzungsänderung auf zwei gleichberechtigten Vorsitzende im Bereich Organisation und Infrastruktur sowie im Bereich Sport aufgedgliedert. Auch bauliche Änderungen gab es: so wurde ein neuer Grillplatz eingerichtet und die Ballwand saniert. Die Arbeiten für die Zuwegung des neuen Kindergartens haben bereits begonnen und tangieren die Tennisanlage entlang von Platz 1 - hier soll ein neuer Geräteschuppen entstehen. Zudem stehen für 2021 die Fertigstellung der Sanierung der Außenfassade des Clubheims sowie die Instandsetzung der Zaunanlage auf der Agenda.



Kleintierzuchtverein

Der Kleintierzuchtverein Empfingen wurde im vergangenen Jahr leider auch sehr hart von den Auswirkungen der Pandemie getroffen. Traditionelle Veranstaltungen wie die Vatertagshockete, das Haxenfest und auch unsere Lokalschau mussten abgesagt werden. Die Züchter hatten somit so gut wie keine Möglichkeit, die Zuchtergebnisse zur Schau zu stellen. Auch die überregionalen Schauen wurden abgesagt. Lediglich bei der Vergleichsschau in Gruol und bei der Thüringer Clubschau in Wildberg konnten unsere Züchter sehr gute Plätze belegen und so wenigsten einen kleinen Teil der Zuchterfolge zur Schau stellen. Der Kleintierzuchtverein Empfingen war aber der Meinung, dass besondere Umstände auch besondere Ideen hervorbringen müssen. So haben wir unseren Biergarten in der Zuchtanlage ins Leben gerufen. Dieser wurde von vielen Gästen gerne angenommen und soll auch im nächsten Jahr weitergeführt werden. Die Jahreshauptversammlung musste wegen den Abstandsregeln unter freiem Himmel stattfinden. Als neue KassiererIn wurde Marion Stickel gewählt. Der Ausblick in das Jahr 2021 ist für den Kleintierzuchtverein Empfingen mit sehr viel Hoffnung aber auch Arbeit erfüllt.

Der Verein wird im November sein 100-jähriges Bestehen feiern. Wir hoffen, dass wir bis dahin wieder einigermaßen zur „Normalität“ zurückkehren, damit wir dieses Ereignis auch gebührend feiern können.

Fischereiverein Anker

Das Vereinsjahr 2020 war bedingt durch die Corona-Pandemie ein sehr ruhiges Jahr, unsere geplanten Aktivitäten mussten wir auf ein minimales reduzieren.

Unserem Verein gehören derzeit 53 Mitglieder und 5 Mitglieder auf Zeit an.

Die wichtigste Aufgabe des Vereins ist der Umwelt- und Naturschutz sowie die Hege und Pflege des Gewässers und der Natur.

Für die Pflege des Gewässers, des Seeufers, dem Badestrand und dem Umfeld haben wir dieses Jahr wieder viele Arbeitsstunden geleistet. Bei den 2 Arbeitseinsätzen im Herbst wurden wir tatkräftig von unseren Mitgliedern unterstützt, auch der Bauhof unterstützt uns hier immer gerne mit den nötigen Maschinen.

Über die Sommermonate war der See sehr gut besucht, die Wasserqualität ist sehr gut.

Beim diesjährigen Fasnetsumzug haben wir uns mit einem Getränke- und Wurststand beteiligt.

Das geplante Königsfischen, die Fischerhockete sowie unsere alljährliche Winterwanderung, die wir immer im Januar durchführen, mussten wir leider absagen.

Der See war eine Zeit lang für das Angeln gesperrt, im Juni trafen sich die Mitglieder zu einem Aal Abend und anschließender kleiner Hockete, natürlich mit Abstand und den vorgegebenen Corona-Regeln.

Im November wurde am See und im Häselgraben Bohrungen durchgeführt, hier wird die Standsicherheit vom Damm durch das Büro Geotech Kaiser aus Rottweil in Abstimmung mit dem Ing. Büro Heberle aus Rottenburg überprüft.

Die Generalversammlung musste von März auf Oktober verschoben werden, diese fand dann im Foyer der Täleseehalle statt.



Fischereifreunde Schwabenweiher

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Corona Pandemie. Alle geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Die Fischerfreunde Schwabenweiher e.V. mussten das Jahr 2020 ohne Einnahmen abschließen und die Kosten durch Rücklagen decken. Wir hoffen, dass im Jahr 2021 unsere Veranstaltungen stattfinden können.

Obst- und Gartenbauverein

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 unser Vereinsleben stark beeinträchtigt. Von Ende Februar bis Ende Mai 2020 mussten alle Aktivitäten abgesagt werden. Zum ersten Mal beteiligte sich der Obstbauverein nicht am diesjährigen Ferienprogramm der Gemeinde. Das für Ende September 2020 geplante Apfelfest wurde auch abgesagt.

Die für Mai 2020 geplante Jahreshauptversammlung fand am 25.07.2020 statt. Der Ort der Rückschau war außergewöhnlich, da auf die Einhaltung der Corona-Hygienebestimmungen geachtet werden musste. Die Versammlung mit 30 Teilnehmern fand in der Obstanlage vor der Gerätehütte statt. Bei den Wahlen gab es nur geringfügige Veränderungen: Wolfgang Kronenbitter wechselte in den Ausschuss und Heinz Briegel übernahm die Funktion als Schriftführer. Jörg Bornheft wurde neu in den Ausschuss gewählt.

Eine besondere Ehrung wurde Wolfgang Kronenbitter zuteil. 42 Jahre war er Schriftführer des Vereins und hat das Vereinsgeschehen vorbildlich dokumentiert. Weiter begleitete er die Entstehung der Gartenanlage. Bei den Grundstücksverhandlungen im Rahmen der Flurbereinigung und bei gegenwärtigen Rechtsfragen war und ist sein fachlicher Rat stets gefragt.

Sowohl der 1. Vorsitzende, Herbert Gaus, als auch der Vorsitzende des Kreisverbandes Zollernalb, Christian Kugler, würdigten seine Leistung. Christian Kugler überreichte die Bronzemedaille des Landesverbandes für seine Verdienste.



VdK

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 unser Engagement total ausgebremst. Die Mitgliederversammlung im April 2020 musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Auch der traditionelle Jahresausflug musste ausfallen. In einem persönlichen Brief wurden im September alle Mitglieder angefragt, ob trotz Corona dieses Jahr noch eine Mitgliederversammlung stattfinden könnte oder ins Jahr 2021 verschoben werden sollte. In diesem Brief wurde auch angefragt, wie die Bereitschaft sei, zur Weihnachtsfeier zu kommen, geplant im Empfinger Hof. Von den 97 angeschriebenen Mitgliedern antworteten 40. Mehrheitlich sprachen sich 32 Mitglieder für eine Verschiebung der Mitgliederversammlung in 2021 aus.

Auch auf die Weihnachtsfeier wollten die meisten verzichten.

Auch in 2020 gab es Ehrungen. Diese wurden persönlich bei Hausbesuchen vorbeigebracht. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurde geehrt Jutta Schindler, für 25 Jahre Mitgliedschaft Hildegard Devoti, Johanna Freed und Karl-Heinz Leins.

Überraschend erhielt der VdK Ortsverband vom Europapark Ende Oktober eine Einladung für einen Besuch im Dezember 2020. Tage später teilte der Europark mit, dass der Europa-Park wegen Corona bis einschließlich 20. Dezember geschlossen sei.

Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie zeigt sich, wie wichtig die Solidarität und Nächstenliebe als Grundwerte einer Gesellschaft notwendig sind.

Der VdK-Ortsverband hofft die Mitgliederversammlung in 2021 nachholen zu können, so auch wieder einen Jahresausflug und eine Herbstwanderung.

Jugend- und Kulturverein

Bald schon traditionell läutete der JKV auch im Jahr 2020 die Fasnet mit dem „Tag davor“ ein. Erfreulicherweise fanden viele junge und kostümierte Besucher den Weg ins Jugendhaus.

Aufgrund von COVID-19 mussten leider Veranstaltungen, wie die U18-Party, die Halloweenparty, das Kürbisschnitzen für die „Jüngsten“ und der Nikolaus-Mietservice, abgesagt werden. Der Bayrische Bierabend konnte jedoch stattfinden. Anders als gewohnt, fand dieser an zwei Abenden unter Auflagen eines Hygienekonzepts statt.

Durch die Absage der 21. Beatparade wurde im Mai vergangenen Jahres das Autokino auf dem Verkehrsübungsplatz organisiert. Etwa einen Monat lang wurden zahlreiche Filme, Musikshows und Comedians präsentiert. Außerdem fanden in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde Empfingen-Dießener Tal und der evangelischen Kirchengemeinde Mühlheim-Empfingen-Renfritzhausen vier Gottesdienste im Autokino statt. Besonders gefragt waren die Tickets des Electronic Music Drive-In Festival „DRIVACY“, das an beiden Terminen ausgebucht war.

Am Tag der Beatparade 2020 organisierte der Ausschuss des JKV und das Gremium der Beatparade einen Truck, auf dem die Mitglieder ab 14 Uhr durch den Ort fuhren, um das Festival im „kleinen“ Rahmen zu feiern.



Heimatkreis

Im Heimatkreis gibt es Ende 2019 eine personelle Änderung. Werner Baiker steigt wieder in den Kreis ein und Roland Walter tritt zurück.

Ende Januar 2020 besuchen die Schulklassen 3a und 3b das Museum, später sind wegen des Corona-Virus Führungen nahezu unmöglich.

Am 17. April stirbt Fridolin Briegel, Mitbegründer des Museums.

Im Schmiedemuseum wird eine Rauchabzugshaube eingebaut. Die Elektroinstallation wird überprüft und ergänzt, LEDs ersetzen Halogenstrahler. Geschaffen wird eine „Büroecke“ für den PC und Archivmaterial, repariert wird der Archivschrank. Die Trachtenpuppen finden ihren Platz vor dem Fasnetsmuseum.

Einige Projekte laufen noch, so die Holzwurmbekämpfung durch Schlupfwespen (Gemeinde) und durch Wood-Bliss (Heimatkreis). Der obere große Raum wird umgestaltet, ebenso die Ausstellungsbereiche Sakrale Gegenstände/Steinkreuze/Steinhauer. Gesammelt werden Jahrgangs- und Schulclassenfotos, und regelmäßig wird der Kubus im Rathaus bestückt. Aktuell misst Werner Baiker im Museum die Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Der Heimatkreis freut sich über neue Mitstreiter/innen. Interessenten kontaktieren bitte Klaus Warnke, Telefon 07485/1300.



Mitglieder des Heimatkreises streichen hölzerne Exponate im Museum zur Holzwurmbekämpfung mit Wood-Bliss ein. Das Bild zeigt von links Erhard Schweizer, Werner Baiker, Dieter Reich, Klaus Warnke und Edwin Schüch. Foto: Seidel

Von Mensch zu Mensch

„Niemand weiß, welches Jahr es ist - vielleicht ein Jahr, das es nie gegeben hat“.

Mit diesem Zitat von Lars Gustafsson hat Walle Sayer, der Dichter aus unserer Region sein neuestes Buch „Mitbringel“ überschrieben.

Der 2004 in Empfinden gegründete Verein „von Mensch zu Mensch“ engagiert sich mit seinen aktuell 200 Mitgliedern das ganze Jahr über für Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Einschränkungen in der Region, und zwar unabhängig von Herkunft, Konfession oder Weltanschauung.

Außerdem unterstützt der Verein Einrichtungen und Organisationen, die seinem Leitbild entsprechen. Besuchen Sie unsere Homepage: vmzm-Empfinden.de.

Wer dem Verein für 25 Euro pro Jahr beitreten möchte, kann sich per E-Mail beim Vorsitzenden unter schwind.e@t-online.de anmelden.

Das Spendenkonto lautet:
DE 90 6425 0040 0009 1105 51
(Kreissparkasse Rottweil)

DE 55 6429 1010 0056 1000 00
(Volksbank Horb-Freudenstadt)

(Zuwendungen und Beiträge sind steuerlich absetzbar)

Corona-bedingt musste die Mitgliederversammlung 2020 ins neue Jahr 2021 verschoben werden.

Im Vereinsjahr 2019 unterstützte der Verein 15 verschiedene Projekte mit insgesamt 86.461,14 Euro.

Im Einzelnen halfen wir bei Therapiekosten, behindertengerechten Umbaumaßnahmen, orthopädischen Hilfsmitteln und bei den Clowns im Dienst bei ihren Auftritten in den Empfänger Alten- und Pflegeheimen. Unser Verein feierte den 15. Geburtstag mit der bisher größten Aktion im Rahmen des Antenne 1 Festivals. Mit insgesamt 45.000 Euro unterstützten wir drei Projekte, Luftikus e.V. in Baisersbronn, Marienberg-Gammertingen und den Tübinger Förderverein krebskranker Kinder.



Neben Mitgliedsbeiträgen von 4.950 Euro erhielten wir von Firmen, Privatpersonen und auch Vereinen und Institutionen wie Winkelgasse Wiesenstetten, Weihnachtselfen Empfinden, Saukuttler Jägervereinigung Nordstetten, Musikverein Empfinden, Weiherhexen Empfinden, SG Empfinden 24 Stunden Wanderer, JKV Empfinden und Musikverein Wiesenstetten Spenden von 37.462,13 Euro.

Wir bedanken uns bei allen Spendern.

Bitte: Es wäre schön, wenn Sie uns weiterhin unterstützen, damit wir helfen können.

Reit- und Fahrverein

Geprägt war das zurückliegende Jahr 2020 auch für den Reit- und Fahrverein Wehrstein durch das Corona-Virus. So konnte der Reitbetrieb nicht wie gewohnt durchgeführt werden und manch liebevoll gewonnene Veranstaltung musste leider ausfallen.

Startete sonst mit den frühlinghaften Temperaturen auch der Reitunterricht auf der Anlage, so blieb es in diesem Jahr ruhig und erst Mitte Mai, nach den ersten Lockerungen, konnte es losgehen. Es wurde ein Hygienekonzept ausgearbeitet und auch umgesetzt, damit ein sicherer Reitbetrieb gewährleistet werden konnte. Dieses wurde gut angenommen und die Freude der Reitschüler, welche ihr Hobby nun wieder ausüben konnten, war groß. Endlich konnte sich auch die hergerichtete Vereinsanlage präsentieren, die noch im vorangegangenen Winter durch die Mithilfe einiger fleißiger Mitglieder und Helfer neu gepflastert wurde. Der Höhepunkt jeden Sommers, das Ferienprogramm, fiel in diesem Jahr leider den aufwendigen Corona-Vorgaben zum Opfer und wurde durch individuelle Reitstunden ersetzt, und auch die

zur Tradition gewordene Stallweihnacht konnte leider nicht stattfinden. Dies war besonders traurig, da schon im Vorjahr das schlechte Wetter der Stallweihnacht einen Strich durch die Rechnung machte. Doch auch trotz der vielen Einschränkungen und der verkürzten Saison konnten einige Reiter des Vereins beachtliche Turniererfolge verbuchen. So erkämpfte sich Emily Gramer mit ihrem Pferd Cerana in einem A* Springen in Neubulach den 4. Platz, im A* Stilspringen den 5. und im A** Punktespringen in Pfalzgrafenweiler den 8. Platz sowie einen 6. Platz in einem A* Springen und einen 3. Platz in einem A** Springen in Nordstetten. Außerdem konnte sie erfolgreich die Prüfung für das Reitabzeichen 4 ablegen. Pia Skuthan startete mit einer Schnupperlizenz mit ihrem Pferd Colonia in Mietingen auf ihrem ersten Turnier und konnte mit einer Wertnote von 6,8 den 14. Platz belegen sowie auf zwei weiteren Turnieren jeweils einen 7. und einen 15. Platz erreichen. Dazu gratulieren wir beiden Reiterinnen ganz herzlich. Leider nicht an der Turniersaison teilnehmen konnte Janina Hipp, deren Pferd Quechua verletzungsbedingt ausfiel und zur gänzlichen Ausheilung längere Zeit geschont werden musste.

Für die kommenden Turniersaison wünschen wir den Reiterinnen viel Erfolg und allen Reitschülern des Vereins Freude und unfallfreie Reitstunden!




Wir feiern!
www.empfingen.de

1250 Jahre
 772 — 2022 —
EMPFINGEN